

J A H R B U C H
2 0 1 6 / 1 7

LESEPROBE



SIR KARL POPPER SCHULE
WIEDNER GYMNASIUM

49 highlights

Editorial.....	6
----------------	---

7 schulteam

Klassen.....	7
--------------	---

1A.....	8
1B.....	9
1C.....	10
2A.....	11
2B.....	12
2C.....	13
3A.....	14
3B.....	15
3C.....	16
3D.....	17
4A.....	18
4B.....	19
4C.....	20
5A.....	21
5B.....	22
5C.....	23
5D.....	24
6A.....	25
6B.....	26
6C.....	27
6D.....	28
7A.....	29
7B.....	30
7C.....	31
7D.....	32
8A.....	33
8B.....	34
8C.....	35
8D.....	36

LehrerInnen.....	37
------------------	----

Stadtschulrat für Wien	45
------------------------------	----

Dank und Anerkennung.....	45
Pensionierungen.....	45
Verein zur Begabungsförderung	46
10 Jahre an der Schule	47

Ringvorlesung	50
1A: Landesjugendsingen 2017	51
Das Mozarthaus.....	51
1C: Kennenlerntage	52
Unser Konzert.....	53
Dialog im Dunkeln.....	53
2AC in Carnuntum	54
3A: California Dreaming.....	56
Movie Morning	58
Globenmuseum	59
Justiz macht Schule.....	60
Mord(s)geschichten.....	61
Schatzkammer	63
Stadtarchäologie Wien.....	64
Brennen für den Glauben.....	66
3AD: Das Wien Maria Theresias.....	67
3B: Deutschnews.....	69
3BC: Haikus	71
3B: Opernblatt.....	72
3C: Prater Challenge.....	75
Lamatrekking	76
4A: Weihnachtsfeier im Altenheim	77
4B: Geschichte.....	78
FAIREPORT.....	79
Hoch hinaus	81
5B: Mini-sagas.....	84
Tag der offenen Tür	86
BIB: Veranstaltungen.....	88
BIB: Dank.....	88
BIB: CSI: Wieden	89
Ministerin Hammerschmid.....	90
FAIRkleidet?	91
European Youth Summit in Budapest.....	94
Für eine Woche Astronautin	95
Literaturkritik-Workshop	96
GuV: Praktika der 6A	97
GuV: 5B Workshops	98
Voneinander lernen	99
Wasser schafft	101
Pflasterritzenvegetation.....	101
Road To Mars	102
Der Seele Raum geben.....	103
Sommersportfest 2017	105
Schikurs 2ABC.....	106
Winterkonzert.....	107
Frühlingskonzert.....	107
Musical 2017	107
Konzerte im Wiener Musikverein	108
Gustavo Dudamel	110
Tri Holla Reituljohe Hollarittiho!	111
Klezmertanzabend	112
Landesjugendsingen.....	113
Schulball 2017.....	114
6CD: Abschlusstage Ulmerfeld	118

119 wettbewerbe

Mathematikolympiade	121
Chemie-Olympiade 2017.....	122
Physik-Olympiade	124
Ovidwettbewerb.....	124
Erste Hilfe Wettbewerb	125
Schach 2017	126
Basketball.....	127

129 studienreisen

Griechenlandreise 2017	131
Facetten des Judentums.....	133
Spanien 2016	135
Islamisches Zentrum.....	137
Russland	140
Schulwallfahrt 2017	143
Rom 2017	150
4C: Berlin.....	154
6AD: London.....	156
6B: Schweiz wir kommen!.....	158

161 kreatives

Bildnerische Erziehung..... 162

Prof. Gundula Daxecker	162
Prof. Maria Hubinger	173
Prof. Aleksander Narloch	182
Prof. Britta Pilger.....	184

189 addenda

Termine des Jahres.....	190
Personenregister	193
Impressum	198

Mag.^a Dorothea Weihs



- | | | | |
|-----|-------------------------------------|-----|----------------------------|
| 1. | BARAVALLE Miriam | 14. | KOWARIK Elena |
| 2. | CHMIELEWSKA Angelina | 15. | LEINFELLNER Olivia |
| 3. | CHUKWUDUM Jessye | 16. | LESIGANG Johannes |
| 4. | DANNINGER-GUARIN León Thalai | 17. | LINKIC Aleksandar |
| 5. | DECKING Roxana | 18. | PATERNO Paul |
| 6. | ENCHEV Peter | 19. | PILIA Johannes |
| 7. | FALKNER Zoe | 20. | SCHANTL Tobias |
| 8. | GRASSER Julius | 21. | SCHÜLLER Verena |
| 9. | HIMMELSTOSS Leo | 22. | TOPČAGIĆ Issaya |
| 10. | HURT Muskan | 23. | WADSAK Clemens |
| 11. | KASSIN Isabel | 24. | YILMAZ Ege |
| 12. | KOLLER Emanuel | 25. | ZARGAR-YAGHUBI Arya |
| 13. | KÖTTL Clara | 26. | ZOLDOS Felix |

1A

Mag. Martin Windischhofer



SD

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. ABELE Till | 13. NEWERKLA Thaddaeus |
| 2. ARNOLD Katharina | 14. PABLIK Sebastian |
| 3. ATZL Leonard Albert | 15. PAULS Georg |
| 4. BENEDEK Cosima Heidemarie | 16. PICHLER Konstantin Joseph |
| 5. BRUCK Maximilian | 17. POSCHENREITHNER Laura |
| 6. BRUGGER Lea | 18. RESCH Benedikt |
| 7. ELALAMY Sophia | 19. SCHINDLER Chiara |
| 8. GRÖTZL Timo | 20. SCHÜLEIN Martin |
| 9. HAGER Alina Christina | 21. SHAMS Daniel |
| 10. JACHIM Jakob | 22. STAMPFL Karina |
| 11. JERNEJCIC Matthias | 23. WALDHÖR Bastian |
| 12. MAYER Felix | 24. WEBER Anna |



Dr. Edwin Scheiber
Direktor, CH, M



Mag.ª Elisabeth Schilhammer
Administratorin, M, PS, ETH



Mag.ª Marietta Adlbrecht
D, It, KoSo, TAB



Mag. Damian Agbogbe
REL (r. k.), ETH, F



Mag. Clemens Allesch
L



Dr. Orsolya Ambrus
REL (r. k.)



Dimitros Apostolakis
REL (orth.)



Mag.ª Adelheid Benes
F



Mag.ª Doris Boden
F, GWK



Mag.ª Sabine Bogner
M, Darst. Geom., KoSo



Mag.ª Regina Culver
E, Rel (r. k.)



Mag. Peter Czerny
BSpK., GSK



Mag.ª Renate Daxböck
E, D



Mag.ª Gundula Daxecker
BE, TEW, TAB



Mag.ª Kerstin Dobschak
E, GSK



Mag. Thomas Dopplinger
REL (ev.)

2AC IN CARNUNTUM

Woher kommt die Redewendung „ein Geschäft abschließen“? Wie fühlt es sich an, eine Toga zu tragen? Wie heiß ist es in einer Therme? Und wieso ist es dort eigentlich so laut?

Diese und ähnliche Dinge erfuhren wir Schülerinnen und Schüler der 2A und 2C auf der „Römischen Erlebnistour“ bei unserem Ausflug in die einstige Römerstadt Carnuntum.

Themen wie Mode und Schönheit, Hygiene und Badekultur, Essgewohnheiten, Bräuche und Wohnverhältnisse bekamen wir nicht nur vorgelesen, sondern wir stolperten direkt hinein ins römische Alltagsleben. Seht doch selbst!

Hat es Spaß gemacht? Und wie!



OPERN BLATT

PROJEKT 3BG

MAI/JUNI 2017

SKANDAL!

VON CARINA GLASER
UND JASMIN MANZENREITHER

Aufsehererregende Geschichte im Theater an der Wien. Einige Zuschauer berichteten uns von diesem Vorfall.

In einem Bett, ein Requisit des Stücks, wurde ein Fuß von einem Herren wahrgenommen. Es lagen zwei Damen in dem Bett, das durch die Hebebühne zum Vorschein kam, aber es war halt noch ein zusätzlicher Fuß. Nach der Beschreibung eines Zuschauers war es ein Herrenschuh, deshalb wird angenommen

men dass es sich um einen Mann handelte. Während das Bett auf der Bühne präsent war, wurde der auf dem Requisit liegende Mann kaum wahrgenommen. Doch wer ein genaues Auge hatte, konnte zwischen den weißen Laken einen schwarzen Schuh erkennen.

Am Ende des Theaterstücks ging ein Zuschauer zum Schauspieler und fragte diesen, ob der Schuh im Bett ein Regiefehler war. Der Schauspieler versuchte

erst zu leugnen, dass ein Schuh in dem Bett lag, doch der Zuschauer blieb hartnäckig und so gestand der Schauspieler, dass ein Mann unabsichtlich im Bett eingeschlafen war.

So ein Vorfall war noch nie geschehen. Der Organisatoren des Stückes entschuldigten sich für diesen kleinen Unfall und baten gleich darauf die Arbeiter, die Requisiten außerhalb der Vorbereitungen der zukünftigen Vorstellungen nicht zu berühren. ■



BERICHT ZUR BACKSTAGEFÜHRUNG

VON NINO QUERNER
UND LEONHARD TRONDL

Schwierigkeiten zu Beginn der Exkursion

Am Mittwoch, dem 3. Mai hatten wir (3Bg Wiedner Gymnasium) eine Backstageführung im Theater an der Wien. Um 9:00 Uhr gingen wir von der Schule los. Die erste Stunde verlief ganz normal. Als wir losgehen wollten, bemerkten wir allerdings, dass die Schulkamera keinen Akku hatte.

Ankunft am Theater an der Wien

Als wir beim Theater an der Wien angekommen waren, erwartete uns ein netter Theaterangestellter, der uns durch das Theater führte. Zuerst redeten wir über den Unterschied von Oper, Operette, Musical und dem klassi-

schen Theater. In unserer Führung waren viele spannende Sachen, zum Beispiel wurde uns viel über die Geschichte des Theaters erzählt. Außerdem konnten wir viele Räume besichtigen, die normalerweise für Besucher unzugänglich sind. Ein gutes Beispiel dafür ist der Umkleideraum der Schauspieler oder die Unterbühne. Im Umkleideraum der Schauspieler konnten wir auch eine Mozartperücke aus Yakhaa-

ren anprobieren. Wir erfuhren viele spannende Fakten über das



Raphael Schlüsselberg, Dirigent

Theater zu Beispiel das Alter des Theaters (vor 216 Jahren erbaut) oder die Sitzplatzanzahl im Zuschauersaal etc. Zum Schluss hatten wir einen tollen Gesangsworkshop mit Generose und Raphael.

Uns allen hat der Ausflug sehr gefallen und wir freuen uns schon auf den Opernhausbesuch. ■

BRENNEN FÜR DEN GLAUBEN

WIEN MUSEUM

SOPHIA HODISCH, ELSA MAYRINGER, MILICA STANISIC,
MARIA TAUBÖCK, IRIS WOLFGANG UND YILMAZ BERRA, 3A

Am 10.3.2017, einem kalten regnerischen Tag, stapfte die 3A in Gummistiefeln zum Wien Museum. Dort erwartete uns die Ausstellung „Brennen für den Glauben“. Voller Vorfreude betraten wir den Ausstellungssaal. Wir, die 3A, interessierten uns brennend für die Führung, deren Inhalt wir schon im Geschichtsunterricht durchgenommen hatten.

Im späten Mittelalter waren viele Menschen unzufrieden mit der katholischen Kirche, welche die Bibel immer mehr zu ihrem eigenen Nutzen auslegte. So erfand die Kirche überraschende Wege, durch den Glauben Unmengen an Geld zu verdienen, wie etwa durch den Ablasshandel. Er funktionierte nach dem Prinzip: Wenn die Münze im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt. Einer der größten Kritiker des Ablasshandels war Martin Luther. Um seinen Widerstand zu verdeutlichen, schlug er die berühmten 95 Thesen an das Tor der Schlosskirche von Wittenberg. Am Anfang hagelte es Kritik an Luthers Thesen, doch im Laufe der Zeit fand er immer mehr Anhänger. So wurde Luther zum Begründer der evangelischen Religion.

Die Leiterin unserer Führung zeigte uns auch die Replik einer Druckerpresse, eine Erfindung, die einen großen Beitrag zum Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit geleistet hatte. Durch den Buchdruck konnten Bücher schneller vervielfältigt und billiger hergestellt werden. So kamen auch ärmere Menschen in den Genuss von Bildung.

Schließlich erfuhren wir noch etwas über die Türkenbelagerung Wiens von 1529, als zwei verschiedene Religionen und Kulturen aufeinandertrafen. Dabei kam es zu Kämpfen, aber auch zu kulturellem Austausch, denn ohne die Türken hätten wir weder Kaffee noch Kipferl.

Am Ende der Führung setzten wir uns noch mit der Leiterin zusammen und führten eine rege Diskussion über das Zusammenleben der Kulturen und mit verschiedenen Religionen in der heutigen Zeit. Durch den Ausflug erfuhren wir viel Neues über ein spannendes Thema. ■



5B: MINI-SAGAS

This year, in our English class with Mrs. Poschner, we wrote mini-sagas.

A mini-saga is a story of exactly 50 words, no more, no less. It has a beginning, a middle and an ending, and it contains a message. As there aren't many words, you, as the reader, must focus on what is said "between the lines". Are you curious now? Read on for some of our best pieces!

- Marlene Purgathofer, 5B -

IMPROBABLE LIBRARY ENCOUNTER

Sometimes a man would read in the far back of the local library.

Weirdly, nobody besides him ever returned. I decided to go there and found out why nobody did.
Before everything went black, I asked the man how he could always come there and escape death. "Simple. I'm him."

Lucija Kanada, 5B

MEAT OR NO MEAT, THAT'S THE QUESTION

Trip to the grocery store.
Ah, the meat counter is over there!
Pork, sausages, bacon, and what's that?
Tofu: I've heard of that veggie stuff...
For a moment I think about the suffering animals, poor things, and I hesitate.
Anyway, "Give me some more bacon, Please!" I tell the staff.

Marlene Purgathofer, 5B

PERFECT ESCAPE

He was a good boy. Good-looking and successful. He had always been polite, always been kind, always had good marks. His parents expected him to be the very best. He had a lot of friends. Could he complain?
His life was too perfect.
Thank god it's all over now.

Katharina Nesic, 5B

THE MURDERER AND THE GIRL

It was a mysterious misty night.
She looked into the murderer's face, the murderer looked at her;
his bright green eyes were glowing in the dark.

A dead body lay between them.
She slowly opened her mouth. "Well done. You've killed the mouse." she said to her cat.

Julia Birschitzky, 5B

VERANSTALTUNGEN 2017



September 2016: Bibliothekssafari: Wir „entführen“ die ersten Klassen nach Bibliothekarien auf eine Bibliothekssafari, in deren Verlauf sie den Bibliotheksbetrieb kennenlernen.

September 2016: Einführung der 5. Klassen in den Bibliotheksbetrieb

September 2016: Einführung der neuen Schülerbibliothekar_innen

Oktober 2016: VWE-Einführungen der 5. Klassen Modellrecherche zu Grundbegriffen des Recherchierens: Die Schülerinnen und Schüler des VWA-Moduls lernen mithilfe des Web-OPACs Bücher, Zeitschriften, Beiträge in Sammelwerken etc. im Bestand der Bibliothek zu finden, zu klassifizieren und zu bewerten.

Tag der offenen Tür: Volksschüler_innen werden mit einem Quiz auf unsere Bücher neugierig gemacht

Sponsorflohmarkt am ersten Elternsprechtag

1. Semester: Lesebaum
ein Lesewettbewerb für die ersten Klassen

Februar 2017: CSI-Wieden
Zweitägige Großveranstaltung für alle 4. Klassen mit verschiedenen Workshops (Sezierkurs, Erste Hilfe, Spiele, Forensik / Chemie, Musik); Gäste: Tatortgruppe Polizei, Prävention und psychologische Betreuung Polizei; Staatsanwaltschaft und Krimiautorin Daniela Larcher

März 2017: Aufarbeitung des Nachlasses von Heidi Fazekas

April 2017: Kinoabend für die Siegerklasse des Lesebaum-Wettbewerbs

Mai 2017: Salzburger Lese-Screening der ersten Klassen

Juni 2017: Bücherflohmarkt für Sommerlektüre vor der BIB ■

Folgenden SchülerbibliothekarInnen danken wir für
ihr Engagement,
ihren Einsatz,
ihre Teamfähigkeit,
ihre Initiativen und Ideen
und für ihre Verlässlichkeit.

Ohne Eure Hilfe
könnte der Bibliotheksbetrieb
nicht so reibungslos funktionieren.
Vielen herzlichen Dank!

Die Bibliothekarinnen

Michael Marsteurer, 4B

Jannik Horner, 4C

Julius Hussl, 4C

Felix Rieder, 4C

Thomas Clavora, 5C

Benjamin Krammer, 5C

Julia Lückl, 6C

Wanda Perner, 6C

Benno Löbbe, 6D

Matthäus Ragg, 6D

Thomas Wadsack, 6D

Elisa Brandlhofer, 7A

Anna Gsöllpointner, 7A

Johanna Lipp, 7A

Emmy Masnec, 7A

Sami Mesef, 7A

Sara Ramic, 7A

Roxanne Radatz, 7C

Fanny Gustorff, 8C

Lotta Klaus, 8C

CRIME SCENE: DO NOT CROSS

CSI: Wieden 2017

CRIME SCENE INVESTIGATION



Gemeinsames Sezieren

Veranstaltungen für alle
im Festsaal



Die Tatortgruppe der Polizei



Spurensuche im Chemiesaal



Krimiautorin Daniela Larcher liest aus ihrem Roman "Teures Schweigen".



Erste Hilfe für Verbrechensoffer



Die Staatsanwältin Gabriele Müeller-Dachler stellt sich unseren Fragen ...



Workshops in Kleingruppen: Agenten im Spiel (Cluedo, Scotland Yard), Vertonen von Filmsequenzen ...

TAG DER OFFENEN TÜR

26.11.2016



MINISTERIN HAMMERSCHMID STELLT AUTONOMIEBOTSCHAFTER VOR

03.04.2017

Team der Autonomiebotschafter künftig Ansprechpartner und Unterstützer für die Schulen bei Umsetzung des Autonomiepakets



„Mehr Gestaltungsfreiheit für unsere Schulen: Das ist das Ziel des Autonomiepakets der Bildungsreform. Damit wir die Autonomie gut umsetzen und sie auch wirklich in den Schulen ankommt, holen wir uns Unterstützung von Menschen, die aus der Praxis kommen und die Ausrollung des Gesetzespakets begleiten und unterstützen. Ich freue mich, dass wir heute das Team der „Autonomiebotschafter“ vorstellen – sie werden ab sofort Ansprechpartner Nummer 1 für die Schulen sein“, so Bildungsministerin Sonja Hammerschmid anlässlich der heutigen Präsentation der Autonomiebotschafter im Wiedner Gymnasium.

Mitte März diesen Jahres wurde das Gesetzespaket zur Schulautonomie präsentiert, mit dem die SchulleiterInnen und PädagogInnen künftig selbstbestimmt entscheiden können, wie sie Unterricht gestalten. Mit dem Team der Autonomiebotschafter wird sichergestellt, dass dieses Gesetzespaket einen fundierten und gut begleiteten Eingang in die Schulen findet. Die Autonomiebotschafter sind ab sofort Ansprechpartner für die Schulen und andere Stakeholder im Bildungssystem.

Das 4-köpfige Team setzt sich aus erfahrenen Praktikern zusammen, die aus den Bundeslän-

dern kommen und die unterschiedlichen Schultypen aus ihrer täglichen Arbeit kennen. Sie sind mit den Bedürfnissen der jeweiligen Schulen vertraut und wissen um die bürokratischen Hürden, mit denen viele Schulen zu kämpfen haben, die ihren Alltag bereits jetzt autonom gestalten möchten. Andreas Schnider, Vorsitzender des Qualitätssicherungsrates für PädagogInnenbildung, wird die Funktion des Koordinators übernehmen. Er ist Experte für die unterschiedlichen Herausforderungen des Bildungswesens und wird gemeinsam mit einem Team aus Landes- und Pflichtschulinspektoren arbeiten: Alfred Lehner, Pflichtschulinspektor im Burgenland, Günther Vormayr, Landesschulinspektor für BORG und AHS in Oberösterreich sowie Axel Zafoschnig, Landesschulinspektor für berufsbildende Schulen in Kärnten.

„Die Aufgabe der Autonomiebotschafter wird sein, zu informieren, die Leuchtturmschulen bei der Umsetzung zu begleiten, aber auch alle anderen Schulen bei den ersten Schritten tatkräftig zur Seite zu stehen und zu unterstützen. Für eine erfolgreiche Umsetzung der Schulautonomie ist das Team ein wichtiger Partner – sie bringen die nötige Erfahrung aus der Praxis mit und sind mit den Schulen bereits gut vernetzt. Mit ihrer Hilfe wird die Schulautonomie gelingen!“, so Hammerschmid abschließend. ■

Text: BM für Bildung



Bilder: BKA/Regina Aigner

FAIRKLEIDET?

CLEANCLOTHES

ANGELA RANSDORF

- 0,19 € erhält eine Näherin für ein T-Shirt, das im Handel um € 30.- verkauft wird.
- Kleidung, die in Europa hergestellt wird, wird zum Großteil in Asien, Lateinamerika, Afrika und Osteuropa produziert.
- Marken weichen auf Billiglohnländer aus, da die Lohnnebenkosten in diesen Ländern um ein Vielfaches niedriger sind als in Mitteleuropa.
- 90% der Arbeitskräfte in der Bekleidungsindustrie sind Frauen, 18% davon sind unter 15, 60% zwischen 15 und 18 Jahre alt. Sie arbeiten bis zu 24 Stunden täglich und verdienen zu wenig zum Leben.
- Die Fabriksgebäude sind in einem schlechten baulichen Zustand und es gibt keine Arbeitsschutzmaßnahmen, sodass die Arbeiterinnen unter unmenschlichen, gesundheits- bis lebensgefährlichen Bedingungen schuften müssen.
- ...

Die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Giftiges Chrom gefährdet die Arbeiter_innen beim Ledergerben, Sandstrahlen, das den „coolen“ Stonewash-Effekt bei Jeans erzeugt, führt zu Silikose, einer unheilbaren Lungenkrankheit, Arbeiter_innen dürfen ihren Arbeitsplatz oft nicht einmal zum Toilettengang verlassen, 2013 kamen bei einem Brand in einer Bekleidungsfabrik in Bangladesh 1100 Menschen ums Leben, weil nicht einmal die einfachsten Sicherheitsvorkehrungen vorhanden waren, am 6. Juni 2017 sterben 13 Menschen durch den Brand eines defekten Boilers in der Textilfabrik Multifabs in Bangladesch, weil man den Hinweisen auf die Fehlerhaftigkeit des Boilers keine Beachtung geschenkt hatte ...



Grund genug, sich dieses Themas einmal anzunehmen. Bereits während des Schuljahres 2015/16 wurden Ideen gesammelt und ausgebaut, wie man auf die Problematik dieses Konsumbereichs hinweisen könnte. Zum Beispiel wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Schule mittels eines Fragebogens zum Nachden-

ken darüber gebracht, wie oft sie Kleidung kaufen, wie lange sie sie verwenden und wie dann die weitere Nutzung oder Nichtnutzung der nicht mehr getragenen Kleidungsstücke aussieht. Bis zum 30. September 2016, unserem Schulfest, sollten dann einige Gedanken publikumsgerecht aufbereitet sein. Das Schulfest bot sich schon deshalb als Rahmen an, weil uns in bei diesem offiziell das Banner überreicht werden sollte, das uns als „FAIRTRADE-Schule“ ausweist.



Tatsächlich gelang es den Schülerinnen und Schülern, das Thema auf unaufdringliche, aber deutliche Weise in den Mittelpunkt des Schulfestes zu stellen. Nach der Eröffnung entrollte unser Herr Direktor feierlich zusammen mit unserem Ehrengast Florian Ablöschner von FAIRTRADE Österreich das FAIRTRADE-Banner. Danach erzählte Herr Ablöschner ein wenig über die Problematik der Textilherstellung leitete zur

- „fairen Modenschau“ über: Sowohl der EZA-Laden am Rennweg als auch das Unternehmen „Göttin des Glücks“ stellten fesche Röcke, Pullis, Shirts, Jacken und Kleider zur Verfügung, damit wir sie herzeigen konnten (sie wurden danach auch zum Verkauf angeboten).

- Die „Models“ der fairen Modenschau wurden sogar von einem Profifotografen perfekt abgelichtet.
- Eine Kleidertauschbörse erfreute sich bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit – je länger Kleidung getragen wird, desto kleiner wird ihr ökologischer Fußabdruck!
- Wer wollte, konnte sich über die Arbeitsbedingungen informieren, unter denen unsere Kleidung entsteht.
- Ebenso gab es die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, welche Modelabels sich um faire Arbeitsbedingungen und um eine Kontrolle derselben bemühen.
- Fantasivollste süße Kreationen wurden zuerst zum optischen und dann zum gustatorischen Genuss angeboten, denn auch der Backwettbewerb stand unter dem Motto „Mode“.
- Die Besucher_innen konnten anhand der aufgelegten Fragebögen über ihren Textilkonsum reflektieren, um auf die Grundsätze nachhaltigen Konsums hinzuweisen: „Reduce, reuse, recycle!“
- Eine Schülerin war sogar der Aufforderung nachgekommen, aus alten Textilien Neues zu zaubern: Sie hatte für ihre Babyschwester eine ganz entzückende Kombination geschaffen!
- Den Abschluss bildete ein von Schüler_innen organisiertes Quizduell zwischen Schüler_innen, Eltern und Lehrer_innen, bei dem es ebenfalls um Fragen der fairen Textilproduktion ging.

Einmal mehr zeigten unsere Schüler_innen, dass „Verantwortung“ nicht nur ein Titel ist, den sich unsere Schule gibt, sondern dass wir versuchen, sie so gut es geht zu leben. „Verantwortung“ ist für uns keine „Ver-Kleidung“, sondern wir bemühen uns um faire Kleidung! ■



ROAD TO MARS

TEAM TUMBLEWEED

JULIAN ROTHENBUCHNER, STEFAN RIETZINGER, 7C UND MORITZ STEPHAN 7D

Noch fünf Minuten bis zur Präsentation. Wir stehen vor dem Eingang. Ein letztes Mal gehen wir noch den Text durch und motivieren uns gegenseitig. Alles ist vorbereitet. Das Clipboard in der Hand und der Laubbläser angesteckt. Wir werden hereingerufen und blicken in die Gesichter der Zuschauer, der anderen Teams, der Jury. Moritz stellt sich vor die Menge: „Hi. We are Team Tumbleweed. And this is the Tumbleweed.“ Eine kurze Stille, dann ertönt von draußen der Laubbläser; ich reiße die Tür auf und Julian betritt den Raum, während er unseren windbetriebenen Mars-Rover vor sich hertreibt.



Ungefähr so spielte es sich ab, als wir begannen, unser Projekt „Designing, constructing and testing a wind propelled Mars Rover“ bei dem Semi-Finale des Odysseus Contest in Gnas zu präsentieren. Dieser, von ESA organisierte, Wettbewerb bietet Schülerinnen und Schülern von 14-19 Jahren die Möglichkeit, ein eigenes Forschungsprojekt zu erarbeiten und es von einer internationalen Jury bewerten zu lassen. Die besten Beiträge eines Landes dürfen an einem der zehn Semi-Finale teilnehmen und im Wettbewerb mit neun weiteren Forschungsteams aus drei Ländern ihr Können zeigen. In unserem Fall durften wir in Gnas, einem kleinen Ort in der Oststeiermark, gegen die besten Teams aus Österreich, Ungarn und Deutschland antreten. Wir genossen

die Zeit sehr, da wir viele andere raumfahrtbegeisterte Schüler in unserem Alter kennenlernten und uns mit ihnen über unsere Projekte austauschen konnten. Das Highlight der Woche war, nach dem Besuch in der Schokoladenmanufaktur Zotter, die Preisverleihung, da bekanntgegeben wurde, dass wir uns mit unserem Projekt gegen die anderen Teilnehmer durchsetzen konnten und am internationalen Finale, bei welchem die Gewinner der Halbfinale gegeneinander antreten, teilnehmen dürfen. Noch laufen die Vorbereitungen für die Präsentation in Toulouse und wir können es kaum erwarten, unser Projekt, welches sich mittlerweile zu einer Art „Baby“ entwickelt hat, zu präsentieren.

Denn obwohl es enorm viel Arbeit war, dieses Projekt zu erschaffen und so macht es uns irrsinnigen Spaß daran zu tüfteln. Deshalb freut es uns besonders, dass das Projekt „Tumbleweed“ nach den International Finals noch weiter bestehen wird. Denn bereits weitere Wettkämpfe, aufwendige Tests und Weiterentwicklungen sind geplant. So wird vielleicht eines Tages der „Road to Mars“ erfolgreich sein.



Wenn ihr noch mehr über unser Projekt erfahren wollt, besucht unsere Website (www.teamtumbleweed.eu) oder folgt uns auf Instagram ([team.tumbleweed](https://www.instagram.com/team.tumbleweed)).

Betreut wird das Projekt von Herrn Mag. Pürmayr.





SCHULBALL

Wiedner Gymnasium
Sir Karl Popper Schule

PALAIS NIEDERÖSTERREICH

22 | 4 | 17



WIEDNER GYMNASIUM
AND SIR KARL POPPER SCHULE
PROUDLY PRESENT
THE SCHOOL EVENT OF THE YEAR
FEATURING MUSIC BY FOURANDMORE
DJ NOX, BEN, S.M.S AND SEDAFOXX
AND MANY MORE

22 | 4 | 17



→ 0A 1 → 2A



→ 5A 5 → 6A



→ 11A 11 → 12A



→ 16A 16 → 17A



→ 20A 20 → 21A



→ 2A 2 → 3A



→ 6A 6 → 7A



→ 12A 12 → 13A



→ 17A 17 → 18A



→ 21A 21 → 22A

2017 ... EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE CHEMIE-OLYMPIADE

BARBARA HIRSS

Das Chemielehrerinnenteam möchte allen engagierten Schülern und Schülerinnen besonders danken und gratulieren.

Durch den Einsatz aller am Landeswettbewerb Teilnehmenden ist das große Olympiadenziel erreicht worden: Das GRg 4, Wiedner Gürtel – Sir Karl Popper Schule hat die Schulwertung des LWB 2017 gewonnen und wird den Wanderpokal nächstes Jahr verteidigen.



© E. Neuberger: Schul-Siegerpokal

Mit Leonard Atzl, Thaddaeus Newerkla, Till Abele, Kurt Kurat, Magdalena Lederbauer, Clara Stiller, Benjamin Chen, Elias Weissenhofer, Stephanie Müllauer und Florian Kögler war unser Team unschlagbar in Wien.

Am Landeswettbewerb am 26.04.2017, der wie jedes Jahr an unserer Schule ausgerichtet worden war, nahmen 140 Schüler und Schülerinnen teil.



© E. Neuberger: Leonard, Thaddaeus und Newcomer Kurt.

... umso schöner war die diesjährige Siegerehrung

Mit Leonard Atzl (2. Platz), Thaddaeus Newerkla (3. Platz) und Till Abele (5. Platz) haben unsere drei chemieaffinen Maturanten dieses Jahr (nicht nur) bei der Olympiade absolut überzeugt!

Schließlich haben Till Abele, Leonard Atzl und Thaddaeus Newerkla vom 15. bis 27. Mai 2017 am BGRG Baden, Biondegasse am Vorbereitungskurs und dem Bundeswettbewerb teilgenommen.



© E. Neuberger: LWB Teilnehmer

BASKETBALL 2017

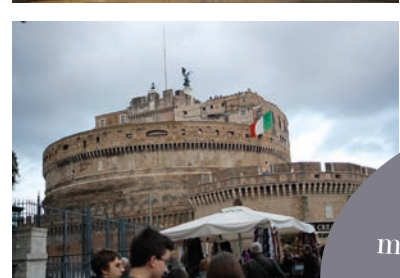
SENSATIONELLER ERFOLG UNSERES BASKETBALLTEAMS BEI DER WIENER OBERSTUFEN-SCHULMEISTERSCHAFT

WERNER WILKE

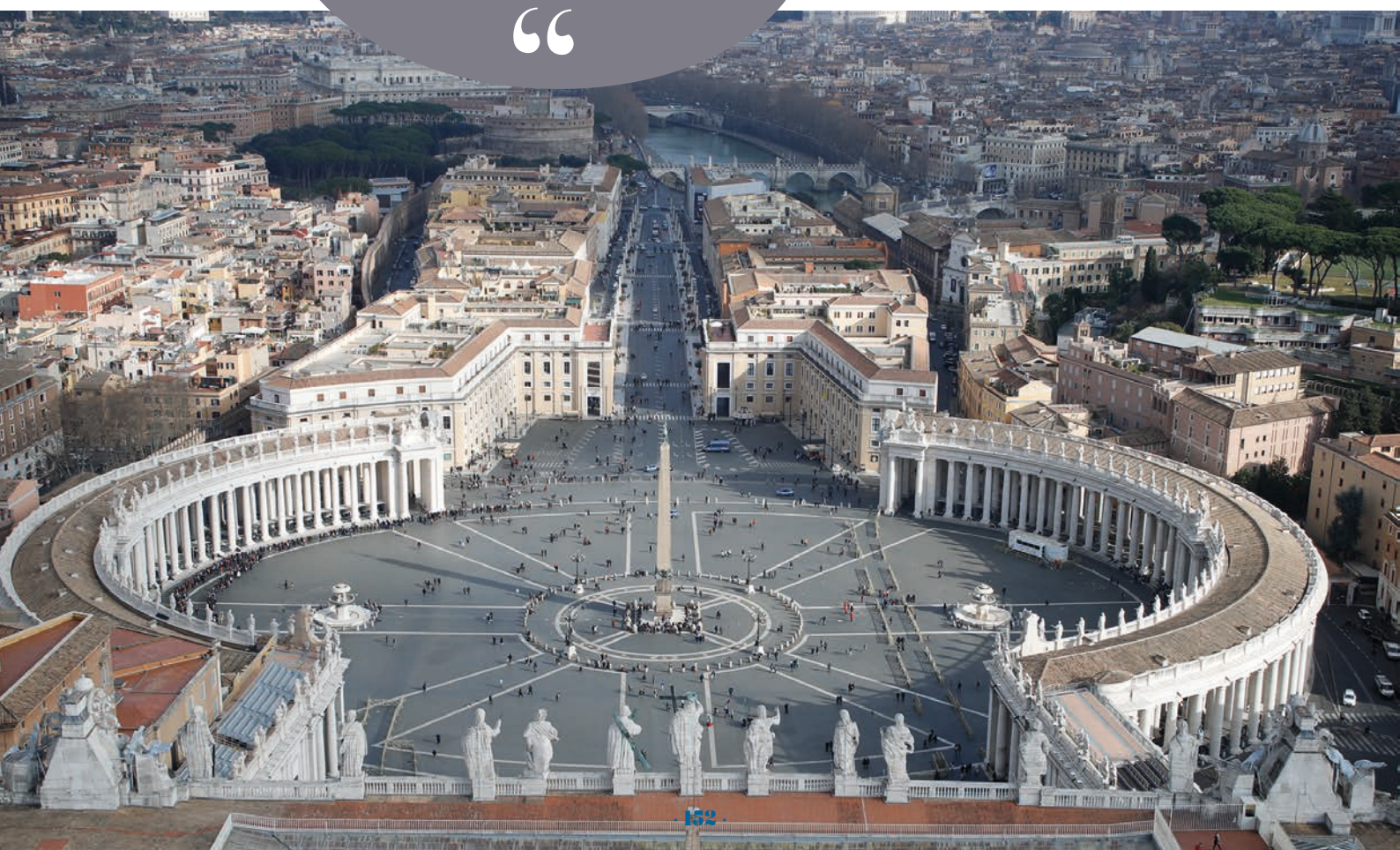
Nach einem souveränen Auftakt in der ersten Runde mit zwei klaren Siegen schaffte unsere Mannschaft auch in der zweiten und dritten Runde den weiteren Aufstieg, einmal mit einem hochdramatischen Sieg in der zweiten Overtime. Damit erreichte unser Team zunächst - wie im Vorjahr - einen Platz unter den besten sechs Mannschaften Wiens, doch kam es heuer noch besser: In der vierten Runde konnten Zeno Kuja-wa (C), Adrian Weinek, Tobias Theiss, Paul Höllriegl, Jonas Kilga, Sebastian Feitsch, Marko Ilic und Niko Posch auch das Spiel gegen einen, im Verlauf der Meisterschaft bisher ungeschlagenen, Gegner gewinnen und am Final-Day in der Wiener Stadthalle im kleinen Finale antreten.

Mit einem überlegenen Sieg in diesem Spiel krönte unser Team die großartige Saison und erreichte - erstmals in der Geschichte unserer Schule - den dritten Platz der Wiener Basketball Oberstufen Schulmeisterschaft. ■

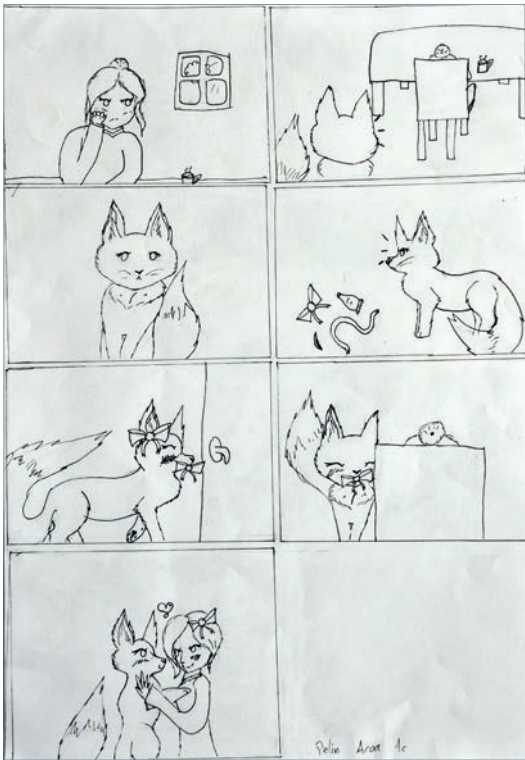




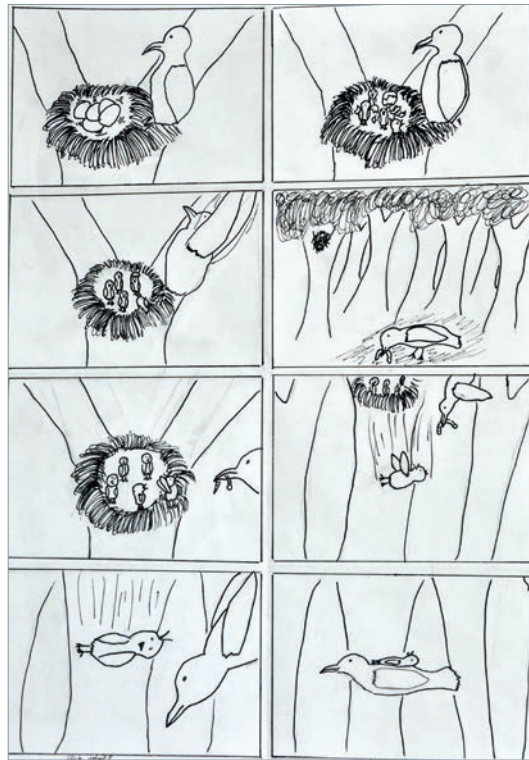
“
Eine tolle Reise,
von der wir sehr viel
mitgenommen haben und die uns hilft,
die römische Kultur zu verstehen
und uns zeigt, dass Latein
immer noch hochaktuell ist.
“



PROF. MARIA HUBINGER



Pelin Acar, 1C



Zoe Falkner, 1A

1A



1C



#1AC _ BILDGESCHICHTE

#1AC _ VIELFALT UND ORDNUNG
ORNAMENT

A

Abdel-Kafy, Anas 9
Abdel-Kafy, Assil 15
Abdel-Kafy, Lamis 11
Abdel, Wahab Sarah 10, 174
Abele, Till 36, 122, 123
Acar, Koray 30
Acar, Pelin 10, 173, 174
Adlbrecht, Mag^a Marietta 38
Agbogbe, Mag. Damian 38
Albrecht, Lea Lémoni 21, 170
Aldaro, Leon Zen 11
Aleksiev, Sofie 14, 61, 64
Alexandrova, Sarah Delia 33
AL-Ghraibawi, Magdalena 33
Allesch, Mag. Clemens 38
Almasi-Szabo, Johannes 32
Ambrus, Dr. Orsolya 38
Amhof, Peter 33
Antonescu, Adriana 11
Antonescu, Madalina 9
Anton, Jan 25, 163, 171
Antovic, Adrijana 33
Apostolakis, Dimitros 38
Arnold, Katharina 36
Asperl, Isolde 29
Atzl, Christoph 27
Atzl, Leonard Albert 36, 122, 123
Azarenok, Diana 16, 186

B

Bacher, Constantin 19
Bacher, Tobias 18
Bäcker, Niko 31, 124
Bah, Mia 13
Bajic, Don 18
Balaka, Pia 32
Balder, Anna 33
Baltuska, Antanas 12
Baravalle, Miriam 8, 174, 178
Barbu, Alex 14, 59
Barsh, Arik 26, 165
Bas, Nurçan 44
Bauer, Esther 17
Bauer, Tabea 26
Becker, Clara 32
Begic, Emir 18
Beier, Bernard 44
Benedek, Cosima Heidemarie 36
Benes, Mag^a Adelheid 38
Berger, David 31
Berghold, David 26
Berner, Fanny 23, 183
Bernhard, Billie 19
Bernhard, Lola 9, 167, 168
Besnier, Timothé 22, 98
Bican, Moritz 13, 169
Bilic, Ana 14, 60, 64
Bingler, Marion 25
Birschitzky, Julia 22, 84, 98, 184
Bitzinger, Iris 106
Blazovich, Mario 13
Bliem, Daniel 23
Boden, Mag^a Doris 38
Bogner, Eric 9
Bogner, Mag^a Sabine 24, 38

Bonitz, Katharina 35
Boyer, Amelie 19, 187
Bozic, Marko 20
Braendle, Johanna 27
Bramberger, Pierrick 23
Brana, Anna-Maria 23
Brandlhofer, Elisa 29, 88
Brandstätter, Florian 27
Brankovic, Elena 21
Bratanovic, Sasa 20
Brenner, Batya 26, 165, 166
Bridi, Julian 11
Briem, Elisa 32, 126
Brosch, Florian 32
Bru Calderón, Apamea 12
Bruck, Maximilian 36
Bruckner, Clemens 30
Brugger, Lea 36
Brün, Jacob 23
Buchmüllner, Silvia 44
Buga, Mert 12
Buga, Rüya 26, 158
Burghardt, Vanessa 26, 165, 166
Buryak, Dimitri 32, 121, 126, 183
Busuioc, Alexandra 27, 126
Busuioc, Alina 10

C

Canbay, Yakub 11
Carino, Marah Clarissa 20
Carino, Sarah Jessica 12
Chang, Dorothy 23
Chang, Irene 9, 168
Chen, Benjamin Weihao 23, 121, 122
Chmenia, Olivia 10
Chmielewska, Angelina 8, 174, 178
Chmielewska, Carina 18
Chudic, Alex 22
Chukwudum, Jessye 8
Clavara, Thomas 23, 88
Condric, Luka 11
Csabi, Gabor 20
Cubuk, Melissa 21
Culver, Mag^a Regina 38
Czerny, Amina 22, 98
Czerny, Mag. Peter 38, 82, 106
Czurda, Benedikt 13

D

Danek, Stephan 13
Danninger-Guarin, León Thalai 8
Dantler, Emil 12
Daxböck, Mag^a Renate 38
Daxecker, Mag^a Gundula 38, 162
Debieva, Rayana 19
Decking, Roxana 8
De Michele, Hergueta Martina 17, 181
Demol, Anna Josephine 34
Demol, Erik Anton 20
de Raaij, Jakob 27, 121
Dimitrov, Alexander-Stephan 27
Dobschak, Mag^a Kerstin 14, 38, 56,
59, 60, 64, 67
Doczy, Tassilo 18

Dopplinger, Mag. Thomas 38
Dragucanovic, Lara 20
Druml, Ania Marina 21
Dunkl, Jonas 30
Durdik, Fanny 13
Dzieza, Clemens 30

E

Eftekhar, Anais 25, 163
Egger, Nora 35
Egkher, Lukas 27
Ehrenthal, Lea 23
Ehrich, Lina Marit 21
Eiter, Albin 19
Eiter, Moritz 22, 79, 85, 98
Elalamy, Sophia 36
El-Hamalawi, Adam Leander 32
El-Hamalawi, MMag^a Amira 46
Emathingner, Victoria 32
Emmer, Noel 20
Enache, Dr. Catalin 39
Enchev, Peter 8
Engelhart, Fabian 32
Epler, Elena 17, 179, 180
Erdler, Miriam 21
Ertl, Julia 21
Ertl, Tobias 11
Ettel, Emilia 13
Exß, Miriam 23

F

Fabsits, Christoph 26
Falkner, Zoe 8, 173, 174, 176
Falk, Noomi 34
Fang, Qier 35
Feitsch, Sebastian 29, 127
Feldewert, Mag^a Charlotte 39
Fellinger, Felix 22, 79, 98
Felnhofer, Johanna 13
Ferscha, Florian 20
Fessl, Mag^a Andrea 44
Finan, Amelie 31
Flachhofer, Mag^a Sonja 12, 39, 106,
131
Flatscher, Florian 16, 184
Freiler, Anna 17
Frey, Rebekka 17, 177, 179, 180, 181
Friedrich, Iris 14, 63, 187
Frühstück, Linus 10, 174